

FIVE Flash

Das Kundenmagazin der FIVE Informatik AG | Mai 2011

Neue Archivlösung für die Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA ist eine Sammeleinrichtung und eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Mit rund 100'000 Versicherten und einem Anlagevolumen von über 30 Milliarden sind wir eine der grössten Vorsorgeeinrichtungen und gehören zu den führenden Pensionskassen der Schweiz. PUBLICA beschäftigt zurzeit ca. 140 Mitarbeitende. Aus organisatorischen Gründen entschieden wir uns, unser bisheriges Dokumentenmanagementsystem abzulösen. In Zusammenarbeit mit FIVE starteten wir Ende 2009 ein entsprechendes Projekt.

*Patrik Henzmann,
Stv. Leiter IT/IT-Projektleiter*

In Zusammenhang mit dem Wechsel vom Leistungsprimat ins Beitragsprimat im Jahr 2008 und der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) mussten wir aus organisatorischen Gründen das alte Dokumentenmanagementsystem (DMS) ablösen. Den PUBLICA-Mitarbeitenden steht das alte Fabasoft (Fabasoft History) nur noch als Informationssystem zu Verfügung.

Als Ablagesystem für elektronische Dokumente nutzen wir die Netzlaufwerke und ein neues DMS (Fabasoft Neu). In den oben genannten Systemen speichern wir alle Dokumente in den originalen Formaten wie beispielsweise Word, Excel etc. ab. Die gesetzlich geforderte langfristige Lesbarkeit der Dokumente ist aber damit nicht gewährleistet. PUBLICA als Vorsorgeeinrichtung ist jedoch verpflichtet, geschäftsrelevante Dokumente gemäss den gesetzlichen Vorgaben aufzubewahren. ▶



Inhalt

Neue Archivlösung für die Pensionskasse des Bundes PUBLICA	1–2
Editorial	2
Eine Zukunft ohne Papier-Archiv für die Innova Versicherungen AG	3
Insurance Services von ABB Schweiz AG setzt auf 4insurance	4–5
1'000 verarbeitete Formulare pro Tag bei den Pensionskassen Novartis	6–7
Flexibel, schnell und sicher – TaxWare unterstützt BDO in der Kundenberatung	8
IT-Gesamtablösung bei der Peikert Immobilien AG	9–10
Fliessende Prozesse in der Rechnungsverarbeitung	10–11
Eine effiziente Migration auf Windows 7	12
Neu im FIVE-Team	12




Editorial

Massgeschneiderte Lösungen als Weg zum Erfolg

Viele Kunden erwarten heute mehr denn je dauerhafte Werte und haben hohe Ansprüche sowohl an die Software als auch an die Dienstleistungen eines IT-Unternehmens. Wir sind stolz darauf, dass auch wir solch anspruchsvolle Kunden und Interessenten haben – sie fordern uns heraus, täglich das Beste zu geben, um passende Lösungen zu finden. Die Beiträge unserer Kunden in der aktuellen Flash-Ausgabe zeugen davon, dass FIVE erfolgreich arbeitet und es gelingt, den Wünschen und Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden.

Eine Software muss nicht nur innovativ sein, sondern auch auf einem soliden Fundament aufbauen, so dass ein nachhaltiger Einsatz möglich ist. Wir wollen erreichen, dass unsere Kunden langfristig erfolgreich sind. Dies verpflichtet uns zu Innovation und Qualität bei den angebotenen Produkten. Ebenso wichtig sind das Wissen unserer Mitarbeitenden und die gesunde Basis des Unternehmens. Wir müssen in der Lage sein, Produkte anzubieten, die sich dynamisch an Marktveränderungen anpassen und so einen Beitrag an zukünftige Erfolge unserer Kunden leisten. Henry Ford sagte einmal: «Ein Geheimnis des Erfolgs ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen». Nach diesem Grundsatz richtet FIVE ihre tägliche Arbeit aus – unser Ziel ist es, massgeschneiderte Lösungen für jeden unserer Kunden zu entwickeln. Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle ein solches Erfolgsprodukt aus der FIVE-Produktpalette vorzustellen. Es handelt sich um smartFIX, die Formularerkennungssoftware, welche wir bei der Pensionskasse Novartis (Artikel S. 6–7) und weiteren namhaften Kunden erfolgreich implementiert haben.

Auch für die Zukunft sind unsere Zielvorstellungen klar: Wir wollen unsere Kunden zum Erfolg führen. Wir freuen uns, Sie auf den folgenden Seiten an einigen dieser Erfolgsgeschichten teilhaben zu lassen. Ich wünsche Ihnen gute Lektüre!



Ueli Tschanz, Geschäftsleiter

Ablösung in zwei Schritten

Ende 2009 erteilten wir der FIVE Informatik AG den Projekt-auftrag. Die Projektumsetzung erfolgte in zwei Schritten:

- 1. Konvertierung der Dokumente und Ablösung von Fabasoft History durch Kendox
- 2. Fortlaufende Konvertierung der Dokumente aus Fabasoft Neu sowie den Netzlaufwerken mit Ablage in Kendox

Aufgrund der vielfältigen Dokumententypen mussten wir umfangreicher testen als ursprünglich vorgesehen. Die Konvertierung für den ersten Schritt ist nun seit einigen Monaten in Betrieb. Für die Tests des zweiten Schrittes haben wir aus der Erfahrung mehr Zeit eingeplant und schliessen diese Mitte 2011 ab.

Im ersten Schritt beabsichtigten wir Fabasoft History komplett abzulösen. Die von FIVE entwickelte Software exportiert alle Fabasoft-Dokumente, wandelt sie in das langzeitaugliche PDF/A-Format um und legt sie im Kendox-Archiv ab. Die gesetzlichen Vorgaben zur Aufbewahrung der Dokumente erfüllen wir mit dem Einsatz eines Storage Systems von NetApp. Ergänzend zu den Office-Dokumenten legen wir zusammengefasste Informationen zu den internen Abläufen auch als PDF-Dokumente ab. Seit Dezember 2010 läuft die Konvertierung der rund 2 Mio. Dokumente. Die Datenstrukturen sind sehr komplex, darum wird dieser Schritt vier bis fünf Monate in Anspruch nehmen.

Parallel zu Schritt 1 starteten wir im Frühjahr 2011 den zweiten Projektschritt. Wir legen sämtliche Dokumente aus dem Fabasoft Neu und den Netzlaufwerken in Kendox ab. Unsere Mitarbeitenden sollen von dieser Umstellung möglichst wenig merken. Sie arbeiten weiter mit Fabasoft und den Netzlaufwerken, die Software von FIVE ersetzt die Originaldokumente einfach nach einer gewissen Frist mit einer Verknüpfung (Link) zu den entsprechenden Dokumenten im Langzeitarchiv. Im Frühling 2011 führten wir erste Tests durch, die eigentliche Umstellung planen wir in der zweiten Jahreshälfte 2011. Parallel zu dieser Umstellung wechseln wir die Client-Betriebssysteme auf Windows 7.

Eine flexible und kooperative Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der FIVE Informatik AG und den Projektleitern Dr. Beat Flückiger und Moritz Maier erlebten wir als sehr gut, flexibel und kooperativ. Sie überzeugten uns insbesondere mit ihrem Know-how und der Bereitschaft zur guten Lösungsfindung in unserem Sinne.

www.publica.ch



Pensionskasse des Bundes
Caisse fédérale de pensions
Cassa pensioni della Confederazione
Cassa federala da pensiun





Innova Versicherungen AG ist der einhundertste Kendox-Kunde in der Schweiz. (V.l.n.r.) Jürg Bäni (Infoniqa SQL AG), Martin Küng (Innova Versicherungen AG), Rolf Guggi (FIVE Informatik AG)

Eine Zukunft ohne Papier-Archiv für die Innova Versicherungen AG

Innova ist eine mittelgrosse Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Gümligen und beschäftigt rund hundert Mitarbeitende. Zukunftsdenken, Flexibilität, innere Veränderungsbereitschaft und eine hohe Lernbereitschaft sind wichtige Werte in unserem Unternehmen. Innovativ und zukunftsgerichtet war auch das Vorhaben, welches wir mit der FIVE Informatik AG realisiert haben. Anfang 2010 starteten wir das Projekt «e-Archivierung», die Implementierung des elektronischen Archivierungssystems Kendox.

Bisher arbeitete unser Unternehmen mit einem klassischen Papierarchiv. Dies hatte den Nachteil, dass die Suche von Dokumenten für unsere Mitarbeitenden oft mit grossem Zeitaufwand verbunden war. Lange Zugriffszeiten ins Papier-Archiv sind heute jedoch inakzeptabel. Auch die gesetzlichen Anforderungen an die revisionssichere Archivierung sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Basierend auf dieser Ausgangslage ergaben sich für das Projekt «e-Archivierung» folgende zwei Hauptziele: Die Erhöhung der Auskunftsbereitschaft gegenüber unseren Kunden im Tagesgeschäft sowie die Berücksichtigung gesetzlicher Vorschriften hinsichtlich der revisionssicheren Archivierung.

Archivierung mit Kendox

Für die Archivierung unserer Dokumente nutzen wir neu die Archivierungs-Software Kendox, welche über die Firma Infoniqa SQL in Baar vertrieben wird. Wir sind bereits das einhundertste Unternehmen in der Schweiz, das auf diese

Archiv-Lösung setzt. FIVE hat in der Vergangenheit viele Projekte mit Kendox realisiert und verfügt über grosse Erfahrung im Bereich Dokumentenmanagementsysteme (DMS). Nachdem wir gemeinsam die Dokumentarten und Suchfelder bestimmt hatten, startete FIVE mit der Installation und Einrichtung des Systems. Die Projektumsetzung erfolgte in drei Phasen:

In einer ersten Phase archivierten wir sämtliche Daten von Privat- und Firmenkunden aus dem Tagesgeschäft. Dazu brachten wir auf jedem Beleg einen Barcode an, der Dokumentart und Metadaten beim Scannen automatisch zuweist. Parallel dazu scannten und archivierten wir nach und nach alle Daten von Firmenkunden, welche sich noch im ursprünglichen Papierarchiv befanden.

Die zweite Phase umfasste die Migration der Daten vom alten DMS in die neue Lösung. Nachdem wir sämtliche Daten aus dem alten DMS exportiert hatten, fügte FIVE diese in das neue Archiv ein. Heute stehen sämtliche Firmendaten über Knopfdruck allen berechtigten Personen zur Verfügung.

In der dritten Phase erfolgte die Archivierung der Kreditorenrechnungen und

Bankbelege. Wie auch bei den Daten von Firmen- und Privatkunden versehen wir jede Rechnung mit einem Barcode, über den eine automatische Zuweisung der Metadaten aus der Datenbank erfolgt. Die Bankbelege laden wir über Internet herunter und stellen sie der Archivierungssoftware zur Verfügung. Die Dokumente werden automatisch beschlagwortet, archiviert und können von allen berechtigten Mitarbeitenden sofort aufgerufen werden.

140'000 Dokumente sind bereits archiviert

Das Projekt ist sehr gut verlaufen, wir haben FIVE und den Projektleiter Rolf Guggi als professionellen und flexiblen Implementationspartner erlebt. Wie geplant konnten wir im Juli 2010 produktiv starten. Bisher wurden rund 140'000 Dokumente archiviert. Unsere Auskunftsbereitschaft hat sich deutlich verbessert und auch die Richtlinien hinsichtlich der revisionssicheren Archivierung können wir mit dem elektronischen Archiv problemlos einhalten. So haben wir die beiden Hauptziele in diesem Projekt erreicht. Nun freuen wir uns auf weitere Ausbauschritte, die wir in den kommenden Monaten in Angriff nehmen werden.

www.innova.ch

KENDOX

innova
Wir versichern Lebensqualität

Insurance Services von ABB Schweiz AG setzt auf 4insurance

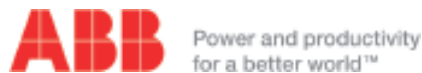
Die Geschäftstätigkeit von ABB lässt sich in einem Satz zusammenfassen – «Power and productivity for a better world». Als weltweit führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Energie- und Automationstechnik setzt sich ABB dafür ein, mit ihren Produkten, Systemen und Dienstleistungen die Zuverlässigkeit der Stromversorgung und die industrielle Produktivität zu verbessern. Gleichzeitig hilft ABB mit, die Energie effizienter zu nutzen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 117'000 Mitarbeitende, davon rund 6'200 in der Schweiz. ABB Schweiz ist involviert in das Netzwerk, die Markt- und Kundenbeziehungen sowie das technologische Know-how des global tätigen Konzerns. In diesem Verbund ist die Schweizer Landesgesellschaft ein wichtiges Mitglied und trägt für diverse Produkte und Systeme die weltweite Verantwortung. Die Insurance Services von ABB Schweiz AG (nachfolgend Insurance Services genannt), ist der kompetente Partner für alle versicherungstechnischen Risikobe-

dürfnisse. Unser Dienstleistungspaket bieten wir den Gesellschaften des ABB-Konzerns und ihren Mitarbeitenden an.

Ausgangslage

Im Bestreben, die Qualität der Dienstleistungen zu sichern, bzw. noch zu erhöhen, aber trotzdem weiterhin über die von unseren Mandanten erwartete



Präsenz und Qualität garantieren zu können, entschloss sich Insurance Services für die Anschaffung einer neuen Software. Im Auswahlverfahren standen in der Schlussrunde noch drei Anbieter. Insurance Services hat sich für 4insurance von FIVE entschieden, da diese Lösung einerseits das vorher jahrelang eingesetzte Programm IBIS ablöste und andererseits noch jung war und somit in den Feinheiten auf die Bedürfnisse von ABB angepasst werden konnte.

Nach drei verschiedenen Anbieter-Präsentationen war für uns 4insurance aus folgenden Gründen der Favorit:

- die in der Ausschreibung dargestellten Anforderungen wurden grösstenteils erfüllt
- der logische Aufbau der Module Adresse, Vertrag, Schaden und CRM
- die individuelle Vertragsgestaltung
- die Auswertungsmöglichkeiten



Das Team von ABB Insurance Services (v.l.n.r.): Fabienne Sterrantino, Sabine Bucher, Adrian Sommerhalder, Josef Blaser, Denise Eichler



- die Lotus Notes-Schnittstelle für die Archivierung von E-Mails
- das Design
- die Historisierung mittels der Zeitachse

Nach der Abstimmung mit unserer Informatik-Abteilung konnten wir im Februar 2009 das Projekt starten.

Projektphase

Mit der Parametrisierung des Adressteils kamen wir relativ rasch voran. Die Erfassung der Adressen und der Bezugspersonen konnte schnell abgeschlossen werden.

Die Phase Vertrag und die Definition der Begriffserklärungen stellte eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. In unserem Portefeuille sind alle Arten von Verträgen vorhanden:

- Rahmenverträge
- Konzernverträge
- Basis- und Exzedenten-Verträge
- Flottenverträge
- Einzelverträge
- Kollektivverträge

Insurance Services betreut eher wenige, zum Teil jedoch sehr komplexe Verträge mit bis zu 20 mitversicherten Gesell-

schaften. Diesen Gesellschaften/Einheiten muss in der Regel ein Prämienanteil zugewiesen werden können. Zusätzlich muss es möglich sein, dass dieser Prämienanteil auf verschiedene Kostenstellen verteilt werden kann. Ebenfalls sind pro Vertrag mehrere Risikoobjekte möglich. Wie schaffen wir es nun, für jedes Unternehmen einen vollständigen konsolidierten Policenspiegel mit den korrekten Prämien (-anteilen) zu erstellen? Diese Frage hat die involvierten Parteien gefordert, bis endlich die optimale Lösung gefunden wurde.

Im August 2009 haben wir begonnen, alle unsere Verträge definitiv zu erfassen und per 1. Januar 2010 erfolgte das Go-live.

Fazit

Zurückblickend hat sich die Investition für Insurance Services klar gelohnt. Gewisse Etappen bei der Implementierung haben schliesslich etwas länger gedauert, was aber vom Projektmanagement zur stabilen Einführung so gewählt wurde. Ein Grossteil der Applikation hat über das Jahr bestens funktioniert. Die wenigen Kinderkrankheiten wurden korrigiert und das Programm läuft heute stabil.

Ebenfalls eine grosse Herausforderung war die Kommunikation, sprechen doch Anwender und Programmierer/Softwareentwickler eine unterschiedliche Sprache. Die Organisation, eine Person

mit der Betreuung der Schnittstelle zwischen den beiden Parteien einzusetzen, hat sich bewährt. Der Koordinationsaufwand darf aber trotz dem guten Support seitens FIVE nicht unterschätzt werden. Wir sind dem Ziel nahe, dass jede Information nur einmal erfasst werden muss; aber wir haben uns nochmals etwas Zeit zur Optimierung der einzelnen Applikationen gegeben und sehen dies als kontinuierlichen Prozess.

Wir danken FIVE an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wir die gegenseitig hoch gesteckten Ziele im festgelegten Zeitraum erfüllen werden.

www.abb.com



1'000 verarbeitete Formulare pro Tag bei den Pensionskassen Novartis

Die Pensionskassen Novartis mit Sitz in Basel gehören zu den grössten unabhängigen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Wir sind verantwortlich für mehr als 30'000 Versicherte und RentenbezügerInnen. Unsere Versicherten können seit 2011 durch differenzierte Beitragsskalen aktiv Einfluss auf die später ausbezahlten Leistungen nehmen. Um die von den Versicherten in diesem Zusammenhang ausgefüllten Formulare effizient erfassen zu können, haben wir zusammen mit der FIVE Informatik AG eine Software-Lösung implementiert, welche das Erfassen, Auswerten und Archivieren der Formulare komplett automatisiert.

Die Pensionskassen Novartis bieten den versicherten Personen grundsätzlich zwei verschiedene Pensionskassen-Typen an: Die Pensionskasse Novartis 1 versichert Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Jahreseinkommen bis CHF 150'000, während die Pensionskasse Novartis 2 zusätzlich auch das Einkommen über CHF 150'000 versichert. Seit 2011 stehen den Versicherten in den neuen Beitragsprimats-Plänen differenzierte Beitragsskalen zur Verfügung, welche für die Alterssparpläne der beiden Pensionskassen gelten. Es ist möglich, für die Altersvorsorge eine Skala zu wählen, die entweder 2% über (Standard Plus) oder 2% unter (Standard Minus) der vorgegebenen Standardskala liegt. Mit der individuellen Wahl einer gewünschten Skala beeinflussen die Versicherten aktiv die Höhe der später ausbezahlten Altersleistung.

Automatische Erfassung, Analyse und Archivierung

Die Versicherten wurden von uns mit einem Schreiben über die neuen Optionsmöglichkeiten informiert und hatten gleichzeitig die Möglichkeit, auf einem Formular die von ihnen gewünschte Skala anzukreuzen. Wir gingen insbesondere in der Anfangsphase von einem grossen Rücklauf aus, dessen Weiterverarbeitung aufgrund der erwarteten Menge quantitativ wie qualitativ manuell kaum zu bewältigen gewesen wäre. Unser Ziel war es, diesen Vorgang zu automatisieren, indem eine entsprechende Softwarelösung die ausgefüllten Formulare scannt, analysiert und archiviert. Am Ende der Verarbeitung soll unsere Pensionskassenlösung Swiss Pension® der EDV Praxis Pfister AG die Daten schliesslich übernehmen und einpflegen.

Ein Barcode für jedes Formular

Das Projekt in Zusammenarbeit mit der FIVE Informatik AG startete im Oktober 2010. In einer ersten Phase haben wir wichtige Aspekte hinsichtlich der korrekten Formulargestaltung diskutiert, damit die Software die Formulare zu einem späteren Zeitpunkt automatisch und fehlerfrei verarbeiten kann. Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang stellte die Ausstattung sämtlicher Formulare mit einem Barcode dar. Jeder Barcode enthält individuelle Informationen zu den jeweils angeschriebenen Versicherten und zur Dokumentenart, was eine direkte Erkennung und Zuordnung der Daten beim Scannen der ausgefüllten Formulare ermöglicht. Bei diesem Arbeitsschritt kommt das Programm Kendox Scan zum Einsatz.

Die anschliessende Analyse der gescannten Daten erfolgt mit der Software smartFIX. Dass die Formulare in vier verschiedenen Sprachen verschickt wurden, stellte für uns eine besondere Herausforderung dar. Durch spezielle, sprachunabhängige Ankertexte auf den verschickten Formularen haben wir sichergestellt, dass die Software die Daten aller Sprachvarianten korrekt verarbeitet. Ein weiterer wichtiger Aspekt





Scanvorgang mit automatischer Formularextraktion

der Datenanalyse ist, dass smartFIX mögliche Fehler, insbesondere falsch oder mehrfach gesetzte Kreuze auf den Formularen, automatisch erkennt. Tritt ein solcher Fehler auf, müssen wir das Formular manuell prüfen (verifizieren). Erst nach der manuellen Korrektur exportiert smartFIX die fehlerhaft ausgefüllten Formulare. So können wir absolut sicher sein, dass wir korrekte Daten in unsere Pensionskassenlösung übernehmen. Im letzten Schritt erfolgt dann die Archivierung der Belege mit unserem Archivsystem Kendox.

Für die technische Installation des Systems hat uns die FIVE Informatik AG eine spezielle und sehr moderne Lösung empfohlen: Wir führen alle Arbeitsschritte zur Verarbeitung der Belege auf einer virtuellen Arbeitsstation mit VM-Ware durch. Dies hat einerseits den Vorteil, dass die FIVE Informatik AG die Installation unabhängig von unserer IT-Abteilung durchführen konnte und andererseits lässt sich die virtuelle Arbeitsstation auf jedem unserer Geräte starten

und garantiert uns somit eine extrem hohe Ausfallsicherheit.

1'000 verarbeitete Formulare pro Tag

Der Produktivstart des gesamten Projekts erfolgte Mitte Januar 2011. Innerhalb eines Tages können wir mit der neuen Lösung nun ein Volumen von 1'000 Formularen auswerten, verarbeiten und archivieren. Die Zusammenarbeit mit FIVE war für uns sehr zufriedenstellend. Dank der grossen Fach- und Produktkompetenz des FIVE-Projektleiters Dr. Beat Flückiger konnten die Kosten für den Planungs-, Projekt- und Realisierungsaufwand gering gehalten werden. Das Projekt war zeitlich knapp geplant, trotzdem konnten wir alle Projekt-Termine problemlos einhalten, was uns den zeitgerechten Produktionsstart ermöglichte. Die implementierte Lösung ist ein sehr gutes und benutzerfreundliches Arbeitsinstrument, mit dem wir grosse Zeiteinsparungen realisieren. Es weist eine ausnehmend hohe Erkennungsrate von nahezu 100% auf.

Im kommenden Jahr findet die Wahl des Stiftungsrats unserer Pensionskassen statt. Um eine Vereinfachung der Abläufe zu erreichen und gleichzeitig Fehler zu minimieren, prüfen wir zurzeit die Option, die Stimmzettel ebenfalls mit smartFIX elektronisch auszuwerten. Damit bietet sich nach dem eben erfolgreich abgeschlossenen Projekt ein weiteres Einsatzgebiet für die neue Softwarelösung.

www.pensionskasse-novartis.ch ▲



smartFIX

Flexibel, schnell und sicher – TaxWare unterstützt BDO in der Kundenberatung

Die BDO AG gehört zu den führenden Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaften der Schweiz. Unser Ziel ist stets, unsere Kunden optimal zu beraten und zu begleiten, damit sie sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können. Unterstützt werden wir in unserer Beratungsarbeit von TaxWare, der umfassenden Steuersoftware der FIVE Informatik AG. Mit TaxWare gelingt es uns, sowohl für unsere Kunden als auch für unser eigenes Unternehmen einen Mehrwert hinsichtlich Zeit, Kosten und Ressourcen zu schaffen.

Die BDO will mit ihrer Arbeit Vertrauen schaffen, Verantwortung übernehmen, Qualität garantieren und Erwartungen erfüllen. Um diesen Anforderungen an die eigene Leistung stets gerecht zu werden, benötigen wir neben dem Know-how unserer Mitarbeitenden ein flexibles, umfassendes und sicheres Werkzeug, um unseren Kunden eine optimale Beratung garantieren zu können. Mit TaxWare haben wir dies gefunden – die Software bringt sowohl für unsere Kunden als auch für unser Unternehmen einen grossen Nutzen.

Zusatznutzen insbesondere in der direkten Beratung

Seit Sommer 2010 setzen wir auf die Unterstützung von TaxWare. Die Steuersoftware kommt insbesondere in der Direktberatung zum Einsatz. Schnelle und einfache Berechnungen verschiedener Planungsvarianten (Standort, Bezugsstrategie etc.) aus steuerlicher Sicht sind wichtige Voraussetzungen in

TAXware

unserer täglichen Arbeit. Das Programm unterstützt uns, stets den kompletten Überblick über die vielfältigen und komplexen Strukturen in der Schweizer Steuerlandschaft zu behalten. Was uns besonders überzeugt an TaxWare ist die Tatsache, dass auch die Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie die Grundstückgewinnsteuer darin enthalten sind. Die Kunden schätzen es sehr, wenn wir verschiedene Alternativen und die entsprechenden steuerlichen Auswirkungen gleich im Beratungsgespräch berechnen und diskutieren können. Dafür eignet sich TaxWare hervorragend. Auch bei der Aufbereitung von Dokumenten wie Arbeitspapieren oder Berichten können wir dank der raschen

Berechnung der Steuerfolgen schneller und sicherer arbeiten. Dies steigert unsere Effizienz, so dass wir einerseits entscheidende Kostenvorteile realisieren und uns gleichzeitig verstärkt um unsere Kunden kümmern können.

TaxWare ist eine sehr flexible und mobile Software, die oft direkt vor Ort im Gespräch zum Einsatz kommt. Sie gibt uns die Sicherheit, bei ungefähren Steuerberechnungen dem Kunden mitteilen zu können, wie sich beispielsweise die Steuerbelastung verändert, wenn er seinen Wohnort wechselt oder sein Einkommen ändert. Zusammen mit den übersichtlichen Auswertungen ergibt sich so ein klarer Kundennutzen. Die Datenqualität von TaxWare ist sehr aktuell und zuverlässig.

Neuer TaxWare-Film mit der BDO

Anfang 2011 entstand an unserem Sitz in Solothurn in Zusammenarbeit mit der FIVE ein rund zweiminütiger Produktfilm zu TaxWare. Erich Ettlín, Leiter Steuern und Recht bei BDO, zeigt darin auf, wie wir TaxWare in unserem Beratungsalltag einsetzen. Wir sind nicht nur mit TaxWare sehr zufrieden, auch die Zusammenarbeit mit der FIVE ist stets äusserst gut und flexibel. Wir schätzen den persönlichen Kontakt mit dem Unternehmen und den Mitarbeitenden, die uns regelmässig kontaktieren und offen sind für allfällige Verbesserungsvorschläge hinsichtlich TaxWare. Dieser Austausch trägt schlussendlich auch dazu bei, dass sich die Software und die dazugehörigen Dienstleistungen stetig weiterentwickeln.

www.bdo.ch



Erich Ettlín, Leiter Steuern und Recht bei BDO, ist Hauptakteur im neuen TaxWare-Produktfilm

IT-Gesamtablösung bei der Peikert Immobilien AG

Die Peikert Immobilien AG mit Sitz in Zug erbringt ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Immobilienbereich, sowohl in ihrer Region als auch in angrenzenden Kantonen. Seriosität, Zuverlässigkeit, Innovation und Flexibilität sind wichtige Eckpfeiler in der täglichen Arbeit unseres 15-köpfigen Teams. Im Abstand von einigen Jahren erneuern wir jeweils unsere gesamte IT-Infrastruktur. Dabei vertrauen wir seit langer Zeit auf die Unterstützung der FIVE Informatik AG, die uns als kompetenter Partner zur Seite steht.

Grundsätzlich erneuern wir unsere IT-Infrastruktur alle vier bis fünf Jahre. Schon 1998/99 arbeiteten wir dafür mit der FIVE Informatik AG zusammen. Empfohlen wurde uns das Unternehmen damals von Sigotron, dem Lieferanten unserer speziellen Immobiliensoftware. Die Implementierung der neuen IT-Infrastruktur klappte bestens und wir blieben ein sehr zufriedener Kunde von FIVE. Letztmals war eine Erneuerung der gesamten IT-Anlage im zweiten Halbjahr 2010 notwendig. Auch hier arbeiteten wir wiederum mit FIVE zusammen.

Aktuelle Software und virtualisierte Server

Es wurde eine Gesamtablösung (1:1 Migration) aller Arbeitsplätze und der

zentralen Serversysteme durchgeführt. Ziel eines solchen Projekts ist für uns jeweils die einwandfreie Funktion der gesamten IT-Infrastruktur, auch nach deren Ablösung. Um dies sicherzustellen, wurde bei dieser Gesamtablösung die neue Infrastruktur provisorisch bei FIVE in Schönbühl aufgebaut. Sämtliche Installationen und Konfigurationen wurden dort durchgeführt und auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Erst dann erfolgte der effektive Aufbau in Zug.



Zum Einsatz kommen die neusten Microsoft-Produkte: Clientseitig ist es Windows 7, serverseitig fand ein Wechsel von Windows 2003 32-Bit auf Windows 2008 R2 64-Bit statt. Applikationsseitig war ein Wechsel von Office 2003 auf Office 2010 angedacht, schlussendlich haben wir uns jedoch entschieden, noch mit Office 2003 weiterzuarbeiten. Die Serverumgebung wurde virtualisiert, was den Umfang an Hardware verringert. Für die Installation der PCs kam die Client-Management-Lösung NetKey zum Einsatz. Damit lassen sich alle Arbeitsstationen der Mitarbeitenden automatisiert installieren (Roll-out) und zukünftige Wartungsarbeiten zentral planen und verwalten. Die integrierten Reports liefern auf Knopfdruck aktuelle Informationen über die gesamte IT-Infrastruktur. In einem weiteren Schritt wurde ausserdem die bestehende Firewall abgelöst. Neu kommt ein Astro Security Gateway 120 zum Einsatz, welcher den gesamten Internet- und Mailverkehr regelt und vor potentiellen Angriffen sowie vor Viren-, Spy- und Malware schützt. ▶



Kuno Herger ist Immobilienbewirtschafter mit Fachausweis bei der Peikert Immobilien AG und zuständig für die gesamte Mandatsbuchhaltung und IT-Infrastruktur

Eine IT-Gesamtablösung über's Wochenende

Die IT ist eine Art Lebensnerv für unser Unternehmen und unsere Tätigkeiten. Für den Geschäftsbetrieb ist es unabdingbar, stets sämtliche Daten zur Verfügung zu haben und einen Betriebsunterbruch möglichst zu verhindern. Arbeiten bis am Freitagabend und am Montag gleich wieder starten können – das ist unser Wunsch. Dank den Wochenendeinsätzen der FIVE-Mitarbeitenden war dies auch 2010 möglich. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit FIVE und ihren Mitarbeitenden sehr. Sie betreuen uns seit Jahren und kennen uns und unsere IT-Infrastruktur bestens. Alle drei Monate führen sie eine Wartung an sämtlichen Systemen durch, um mögliche Fehlerquellen rasch erkennen und beheben zu können. Gerade bei einem Projekt wie einer Gesamtablösung der IT zahlt sich diese kontinuierliche, proaktive Netzwerkpflege aus. Der Aufwand für die Projektorganisation fällt damit deutlich kleiner aus, da FIVE mit der Infrastruktur und den Bedürfnissen der Peikert Immobilien AG bereits vertraut ist.

Wir werden jederzeit kompetent und freundlich betreut und dies immer schnellstmöglich. Vom Projektstart über die Ausführung bis hin zur Nachbearbeitung – die FIVE-Mitarbeitenden sind immer sehr gewissenhaft und zukommend. Auch der Einbezug von Drittparteien wie Sigotron und Mammut Soft ist stets perfekt organisiert. Wir haben grosses Vertrauen in FIVE und ihre Empfehlungen. Für uns stimmt die Zusammenarbeit zu 100%.

www.peikert-immobilien.ch



Fließende Prozesse in der Rechnungsverarbeitung

Clever modellierte Geschäftsprozesse sind ein entscheidender Faktor für die Effizienz eines Unternehmens. Die Verarbeitung von Kreditorenrechnungen stellt viele Firmen heute vor eine grosse Herausforderung, weil die Steuerung solcher Prozesse immer komplexer wird. Der modular aufgebaute FIVE Webflow hat zum Ziel, diese Komplexität zu reduzieren und die Kreditorenverarbeitung zu optimieren. Anlässlich des Fachseminars Kreditoren-Workflow hatten Interessierte die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des von FIVE erarbeiteten Programms zu informieren und sich mit Experten auszutauschen.

Im ersten Teil des Fachseminars erläuterten Dr. Beat Flückiger und Moritz Maier die intelligente Belegerkennung in Zusammenhang mit FIVE Webflow. Beide Referenten sind DMS-Projektleiter bei der FIVE Informatik AG und direkt am Aufbau und der Gestaltung von FIVE Webflow beteiligt. Nach einer kurzen Einführung in die elektronische Rechnungsverarbeitung demonstrierte Beat Flückiger anhand verschiedener Kreditorenrechnungen den automatischen Erfassungsprozess. Moritz Maier präsentierte FIVE Webflow danach im Detail und erklärte die Funktionsweise dieses vielseitigen Programms mittels einer Live-Demonstration.

Anschliessend ging Susanne Meer, kaufmännische Leiterin der Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen (GLB) in Langnau, auf die praktische Anwendung von FIVE Webflow ein. GLB gehört zu den ersten Anwendern dieses effizienten Werkzeugs und setzt dieses seit rund zwei Jahren im Unternehmensalltag ein.





Dr. Beat Flückiger, DMS-Projektleiter



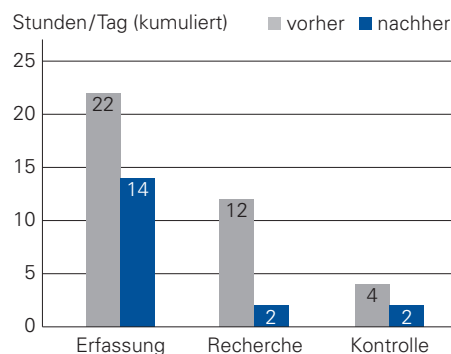
Susanne Meer, GLB

Dank des Programms konnte GLB die Verarbeitung der Kreditorenrechnungen stark optimieren, was sich insbesondere in hohen Zeit-, Kosten- und Ressourceneinsparungen widerspiegelt.

Zu diesem Ergebnis kommt auch Sandra Gasser, Studentin der Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Sie untersuchte in ihrer Bachelorarbeit das Optimierungspotenzial von FIVE Webflow bei der Kreditorenverarbeitung.

Als Studienobjekt wählte sie GLB. Wie die untenstehenden Grafiken zeigen, konnte GLB die Rechnungen seit der Implementierung

Vorteile Webflow	Ergebnisse GLB
Zeitoptimierung	
<ul style="list-style-type: none"> Reduktion des Erfassungsaufwandes Kein Ablageaufwand mehr (Bei GLB zurzeit noch im Aufbau) Deutliche Abnahme der Recherchezeit: <ul style="list-style-type: none"> Schnelleres Auffinden von benötigten Informationen Kürzere Reaktionszeit / schnellere Auskunft Einfachere Kontrolle der Kreditorenebelege (Schlusskontrolle) 	<ul style="list-style-type: none"> 30% Reduktion 100% Zeiteinsparung 85% Zeiteinsparung 50% Zeiteinsparung
Kosteneinsparung	
<ul style="list-style-type: none"> Automatische Überwachung der Fristen: <ul style="list-style-type: none"> Optimale Skontonutzung Vermeidung von Mahnungen Return on Investment in sehr kurzer Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Einsparung von CHF 20'000/Jahr, dank besserer Skontonutzung 80% weniger Mahnungen Unter 2 Jahren
Effizienzsteigerung	
<ul style="list-style-type: none"> Elektronische Erfassung der Kreditorenrechnungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Daten stehen schnell allen Beteiligten zur Verfügung Schnellere Prozessinitiierung Qualitätsverbesserungen: <ul style="list-style-type: none"> Formelle Richtigkeit sichergestellt Keine Doppelerfassung Eliminierung von Redundanzen Entlastung der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nach Scanvorgang sind Daten jederzeit und überall abrufbar Belege werden automatisch der zuständigen Person vorgelegt Kontrollaufwand und Korrekturaufwand um 50% gesunken Ressourcenumverteilung durch Zeiteinsparungen möglich



von FIVE Webflow deutlich schneller und effizienter verarbeiten. Im Tagesgeschäft konnte das Unternehmen den Zeitaufwand für die Kreditorenverarbeitung um die Hälfte reduzieren und spart damit wertvolle Ressourcen. Diese kann GLB nun sinnvoller und gewinnbringender einsetzen. Sandra Gasser kommt in ihrer Arbeit zum Schluss, dass die Workflow-Lösung von FIVE eine gute Investition in die Zukunft und die Optimierung von Geschäftsprozessen darstellt.

Wünschen Sie zusätzliche Informationen zu FIVE Webflow? Dann kontaktieren Sie uns unter **Tel. 031 858 23 23** oder **info@fiveinfo.ch**. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch und demonstrieren FIVE Webflow im Detail.



Eine effiziente Migration auf Windows 7

Die Migration auf Windows 7 ist ein wichtiges und aktuelles Thema in vielen Unternehmen. Mitte März veranstaltete die FIVE Informatik AG gemeinsam mit der DBS AG, dem Hersteller der Client-Management-Lösung NetKey, eine Fachveranstaltung dazu. NetKey ist eine flexibel einsetzbare Software, die eine effiziente Verwaltung der gesamten IT-Infrastruktur ermöglicht – eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Wechsel auf Windows 7.

In einem ersten Teil der Fachveranstaltung informierte Anja Teschke, CRM-Analyst bei Microsoft, die Teilnehmenden über die praktische Anwendung von Windows 7 und die Vorteile gegenüber den Vorgängerversionen Windows XP und Vista. Anschliessend ging Urs Weber, Geschäftsführer der DBS AG, konkret auf NetKey als Werkzeug zur effizienten Ermittlung der Hard- und Software sowie der automatisierten, dynamischen Installation auf Clients ein.

Bereits in der Vorbereitungsphase zur Migration bietet NetKey wertvolle Unterstützung. Dank verschiedenen Modulen ist es möglich, einen kompletten Überblick zu den bereits eingesetzten Hard- und Softwareprodukten zu erhalten. So ist schnell eruierbar, wo eine Aufdatierung oder ein Ersatz notwendig ist. Auch für die eigentliche Migration stehen verschiedene NetKey-Module zur Verfügung, mit denen sich bestehende und

neue PCs rasch neu aufsetzen und formatieren lassen. Zudem kann eine frei wählbare Anzahl Applikationen installiert werden – unabhängig vom Hardware-Typ. Die Jobs können zeitlich gesteuert und zentral überwacht werden. Dies ermöglicht eine hohe Flexibilität und spart viel Zeit.

Planen auch Sie einen Wechsel auf Windows 7 oder möchten NetKey zukünftig in Ihrem Unternehmen einsetzen? Alexander Schild, Netzwerkspezialist bei FIVE, berät Sie gerne:
a.schild@fiveinfo.ch

www.fiveinfo.ch



Roland Grau, Software-Entwickler



Bruno Liechi, DMS-Projektleiter

Neu im FIVE-Team

Das FIVE-Team ist weiter gewachsen. Wir heissen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen!



Jacqueline Walser,
Verkaufsassistentin TaxWare



Jvo Salzmänn, Einkauf



René Clemmer,
Sales Manager TaxWare

Impressum

FIVE Flash Kundenmagazin der FIVE Informatik AG | 19. Jahrgang, Ausgabe Mai 2011
Leitung Redaktion: Ueli Tschanz, Meret Bangerter | Lektorat: Martin Lüthi
Grafik: Urs Staudenmann | Druck: Heiniger Druck AG, Solothurn | Auflage: 3'600 Exemplare
Bilder: FIVE Informatik AG, ABB Schweiz AG (Seiten 4/5), BDO AG (Seite 8), Peikert Immobilien AG (Seite 9), Pensionskassen Novartis (Seite 6), Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Seite 1)

